

KNOTEN IM HALSBEREICH – GEFÄHRLICH ODER UNGEFÄHRLICH?



VOR EINIGEN TAGEN BEMERKTE DIE 55-JÄHRIGE FRAU NOSER EINE SCHWELLUNG IM HALSBEREICH MIT EINEM WÜRGE- UND DRUCKGEFÜHL. MIT JEDEM ABTASTEN DES HALSES WURDEN DIE ANGST UND DIE BESCHWERDEN GRÖßER. SIE WEISS, DASS IN DER SCHWEIZ KNOTEN DER SCHILDDRÜSE WEIT VERBREITET SIND. ZUGLEICH FRAGT SIE SICH, OB ES EIN GEFÄHRLICHER ODER UNGEFÄHRLICHER KNOTEN IST UND WAS SIE GEGEN DIE AKTUELLEN BESCHWERDEN TUN SOLL.

ARZT AUFsuchen

Bei der Patientin bestätigt der Hausarzt mit Hilfe einer körperlichen Untersuchung und durch Abtasten der Halsregion die Vermutung, dass es sich um einen Knoten der Schilddrüse handelt. Die ergänzende Blutuntersuchung zeigt eine normale Schilddrüsenfunktion: Die Schilddrüse bildet weder zu viele noch zu wenige Hormone. Hinweise für eine Entzündung der Schilddrüse kann der Arzt nicht feststellen.

KLÄRUNG BRINGT DIE ULTRASCHALL-UNTERSUCHUNG

Der Ultraschall liefert der Patientin eine schnelle wegweisende Aussage über ihre Schilddrüse und die schmerzhaftige Schwellung: Im Ultraschall bei Frau Noser kann eine normal grosse Schilddrüse mit zahlreichen Zysten in beiden Schilddrüsenlappen gesehen werden. Eine grössere Zyste im rechten Schilddrüsenlappen misst 4 cm.

Zysten sind mit Flüssigkeit gefüllte Hohlräume, die von Zystenwänden umschlossen sind. Schilddrüsenzysten können äusserlich kaum von Knoten unterschieden wer-

den. Hier liefert die Ultraschalluntersuchung den entscheidenden Befund. Schilddrüse und Knoten können hinsichtlich Grösse, Form, Struktur und Durchblutung eingeordnet werden. Die Ultraschalluntersuchung ist schmerzlos, einfach und schnell durchführbar, jederzeit wiederholbar und ohne jede Strahlenbelastung.

ENTLASTUNG DURCH PUNKTION DER ZYSTENFLÜSSIGKEIT

Mit Hilfe der Feinnadelpunktion wird Zystenflüssigkeit entfernt und der Druck auf das umliegende Gewebe vermindert. Das Würge- und Druckgefühl verbessert sich. Die Feinnadelpunktion der Zyste macht auch eine feingewebliche Untersuchung des Zysteninhaltes möglich. Im Ergebnis sind bei Frau Noser keine bösartigen Zellen nachweisbar.

Die Feinnadelpunktion ist eine einfach durchführbare, für die Patienten risikoarme und meist schmerzlose Methode. Mit einer dünnen Nadel wird Gewebe aus der Schilddrüse abgesaugt und es werden Zellen gewonnen, die unter dem Mikroskop beurteilt werden können.



VERLAUFSKONTROLLEN SIND WICHTIG

Zysten der Schilddrüse machen meist keine Beschwerden und sind in den meisten Fällen gutartig. Kommt es jedoch immer wieder zur erneuten Zystenbildung oder aber nimmt die Zyste an Grösse zu, sollte nach mehrfacher erfolgloser Punktion eine Operation erfolgen.

WIE ERKENNE ICH GEFÄHRLICHE SCHILDDRÜSENKNOTEN?

Schilddrüsenknoten sind in mehr als 90 bis 95% der Fälle gutartige Veränderungen. Symptome für gefährliche Knoten können sein: Schnell wachsende Schwellungen im Halsbereich, Kloss-, Enge- oder Druckgefühl im Hals, Beschwerden beim Schlucken, Hustenreiz, Heiserkeit, Atemnot, Herzrasen. Da der grösste Teil der Knoten keine Probleme bereitet, steht die moderne Diagnostik vor einer besonderen Herausforderung. Es geht darum, aus der Vielzahl an Knoten festzustellen, welche Knoten gefährlich sind.

Gefährliche Knoten bedürfen einer weiteren Abklärung. Es gilt, eine Überdiagnostik und unnötige Operationen zu vermeiden. Zunächst muss das individuelle Risiko des Patienten bestimmt werden. Danach bedarf es einer weiteren Abklärung u.a. mit einer Ultraschall-Untersuchung des Halses, einer Feinnadelbiopsie, manchmal auch einer Szintigraphie der Schilddrüse.

FÜHLEN SIE IHRE SCHILDDRÜSE SELBST - MIT DEM SCHLUCKTEST

1. Nehmen Sie einen Handspiegel und halten ihn so, dass Sie den Teil Ihres Halses zwischen Kehlkopf und Schlüsselbein sehen können.
2. Legen Sie den Kopf in den Nacken. Behalten Sie dabei die Stelle des Halses im Blick.
3. Nehmen Sie einen Schluck Wasser, schauen Sie weiter in den Spiegel.
4. Beobachten Sie während des Schluckens, ob unterhalb des Kehlkopfes Schwellungen hervortreten. Wiederholen Sie den Test nach Bedarf einige Male.
5. Sollten sich Schwellungen zeigen, machen Sie bitte einen Arzttermin aus.



AUTOREN



DR. MED. GUDRUN NEISES

Fachärztin FMH für Endokrinologie und Diabetologie

T +41 41 210 40 10
g.neises@hin.ch



DR. MED. UDO SCHIRP

Facharzt FMH für Radiologie, Nuklearmedizin

T +41 41 208 30 30
udo.schirp@hirslanden.ch

SCHILDDRÜSENZENTRUM KLINIK ST. ANNA

St. Anna-Strasse 32, CH-6006 Luzern

T +41 41 208 30 30
radiologie.stanna@hirslanden.ch

GLOSSAR

- **SZINTIGRAPHIE:** Bildgebendes Verfahren. Dabei werden radioaktiv markierte Stoffe in den Körper eingebracht, die sich im zu untersuchenden Organ anreichern. Auch lassen sich Informationen über die Funktion der Organe gewinnen. Die Strahlenbelastung ist meist geringer als bei vergleichbaren Röntgenuntersuchungen.